

An die Mitgliederversammlung des Vereins

newTree

Bollwerk 35
3011 Bern

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision der Jahresrechnung 2025 nach Swiss GAAP FER

(umfassend die Zeitperiode vom 01.01.2025 bis 31.12.2025)

10. März 2026

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision nach Swiss GAAP FER

An die Mitgliederversammlung des Vereins

newTree, Bern

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) der newTree für das am 31. Dezember 2025 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Demnach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt und nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht.

Bern, 10. März 2026

BDO AG

Bernhard Remund

Leitender Revisor

Zugelassener Revisionsexperte

ppa. Maik Morf

Zugelassener Revisionsexperte

Beilagen
Jahresrechnung

BILANZ	31.12.2025		31.12.2024	
	CHF	%	CHF	%
Flüssige Mittel	697'193	97.5	393'591	98.1
Aktive Rechnungsabgrenzung	17'697	2.5	6'333	1.6
Umlaufvermögen	714'890	99.9	399'924	99.7
Sachanlagen	413		1'317	
Anlagevermögen	413	0.1	1'317	0.3
AKTIVEN	715'303	100.0	401'241	100.0
Verbindlichkeiten	0	0.0	927	0.2
Passive Rechnungsabgrenzung	270'755	37.9	44'439	11.1
Verbindlichkeiten	270'755	37.9	45'365	11.3
Zweckgebundenes Fondskapital	0	0.0	47	0.0
Freies Kapital	434'548	60.8	345'829	86.2
Gebundenes Kapital	10'000	1.4	10'000	2.5
Organisationskapital	444'548	62.1	355'829	88.7
PASSIVEN	715'303	100.0	401'241	100.0

BETRIEBSRECHNUNG	31.12.2025		31.12.2024	
	CHF	%	CHF	%
Programm Burkina Faso	854'424	61.4	807'700	68.2
Programm Benin	84'160	6.0	40'500	3.4
Zweckgebundene Zuwendungen	938'584	67.5	848'200	71.6
Ungebundene Zuwendungen	452'534	32.5	335'617	28.4
BETRIEBSERTRAG	1'391'118	100.0	1'183'817	100.0
Programm Burkina Faso	965'316	74.1	807'653	72.1
Programm Benin	93'284	7.2	60'835	5.4
Programmaufwand	1'058'600	81.3	868'488	77.5
Mittelbeschaffung und Kommunikation	162'368	12.5	168'305	15.0
Administration	81'184	6.2	84'153	7.5
Aufwand Mittelbeschaffung + Administration	243'552	18.7	252'458	22.5
BETRIEBSAUFWAND	1'302'153	100.0	1'120'947	100.0
BETRIEBERGEBNIS	88'965		62'870	
Finanzergebnis	-292		-306	
ERGEBNIS VOR VERÄNDERUNG FONDSKAPITAL	88'672		62'564	
Zuwendung (-) zweckgebundenes Fondskapital	-938'584		-848'200	
Entnahme (+) zweckgebundenes Fondskapital	938'631		848'153	
JAHRESERGEBNIS VOR VERÄND. ORGANISATIONSKAPITAL	88'720		62'517	
Zuwendung (-) / Entnahme (+) Organisationskapital	-88'720		-62'517	
	0		0	

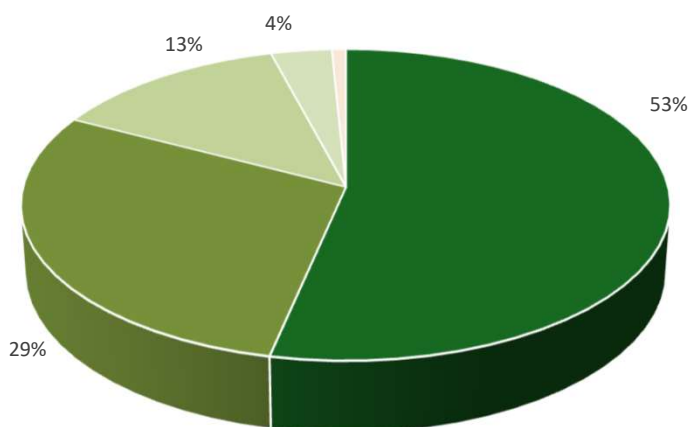


Veränderung des Kapitals 2025

Fonds- und Organisationskapital	Anfangsbestand 01.01.2024	Zuweisung	Verwendung	Veränderung	Endbestand 31.12.2024	Anfangsbestand 01.01.2025	Zuweisung	Verwendung	Veränderung	Endbestand 31.12.2025
Zweckgebundenes Fondskapital Programm Burkina Faso	0	807'700	-807'653	47	47	47	854'424	-854'471	-47	0
Zweckgebundenes Fondskapital Programm Benin	0	40'500	-40'500	-	0	0	84'160	-84'160	-	0
ZWECKGEBUNDENES FONDSKAPITAL	0	848'200	-848'153	47	47	47	938'584	-938'631	-47	0
Freies Kapital	283'311	62'564	-47	62'517	345'828	345'828	88'720	-	88'720	434'548
Gebundenes Kapital Nothilfe	10'000	-	-	-	10'000	10'000	-	-	-	10'000
ORGANISATIONSKAPITAL / JAHRESERGEBNIS	293'311	62'564	-47	62'517	355'828	355'828	88'720	-	88'720	444'548
TOTAL ZW.FONDS- UND ORGANISATIONSKAPITAL	293'311	910'764	-848'200	62'564	355'875	355'875	1'027'304	-938'631	88'673	444'548

Herkunft der Mittel 2025

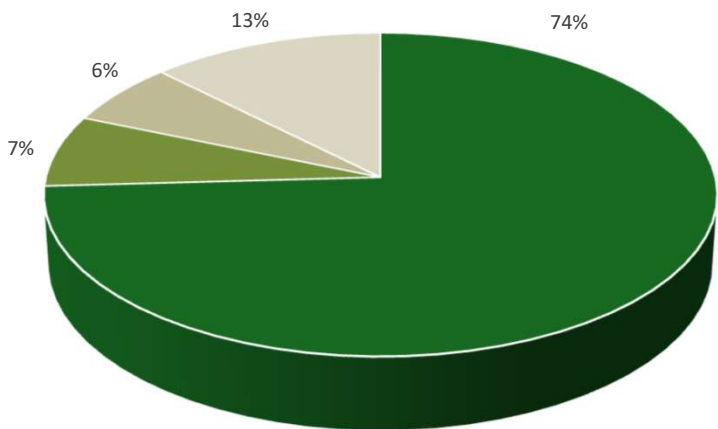
	CHF	%
Stiftungen und Vereine	742'410	54
Öffentliche Institutionen	407'100	29
Private und Mitgliederbeiträge	183'760	13
Kirchgemeinden	46'931	3
Firmen und Serviceclubs	10'917	1
Total Einnahmen	1'391'118	100.0



- Stiftungen und Vereine
- Öffentliche Institutionen
- Private und Mitgliederbeiträge
- Kirchgemeinden
- Firmen und Serviceclubs

Verwendung der Mittel 2025

Programm Burkina Faso	965'316	74
Programm Benin	93'284	7
Administration	81'184	6
Mittelbeschaffung und Kommunikation	162'368	13
Total Ausgaben	1'302'153	100



- Programm Burkina Faso
- Programm Benin
- Administration
- Mittelbeschaffung und Kommunikation

1. Allgemeine Erläuterungen

Grundsätze der Rechnungslegung

Die vorliegende Jahresrechnung von newTree (Verein mit Sitz in Bern) wurde nach den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER erstellt, insbesondere dem Standard 21 für gemeinnützige Non-Profit-Organisationen und Kern-FER (1-6). Der Rechnungsabschluss nach Swiss GAAP FER 21 stellt gleichzeitig den statutarischen und handelsrechtlichen Abschluss dar.

Die Aufteilungen und Zuweisungen des Aufwandes an Projekte, Administration oder Mittelbeschaffung wurden Mithilfe der Richtlinien der ZEWO-Methode vorgenommen.

Die Rechnungslegungsgrundsätze nach Swiss GAAP FER 21 vermitteln ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (true and fair view) und sie können gegebenenfalls im Widerspruch zu gesetzlichen Bestimmungen des schweizerischen Obligationenrechts stehen. In solchen Fällen wurden Bilanzierungs- und Ausweisungsmethoden gewählt, die beiden Regelwerken entsprechen und keine Abweichung zu den bestehenden Vorschriften beinhalten. Die Bewertungsgrundsätze entsprechen den Vorgaben von Swiss GAAP FER wie auch dem schweizerischen Obligationenrecht.

Die Jahresrechnung ist in Schweizer Franken ausgewiesen.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Mobile Sachanlagen und immaterielle Anlagen

Die Bilanzierung erfolgt zu Anschaffungskosten, abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen. Die Abschreibungen erfolgen linear über die geschätzte Nutzungsdauer. Wird eine mobile Sachanlage vorzeitig nicht mehr gebraucht, erfolgt eine sofortige Abschreibung. Grössere Investitionen in Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten bilanziert. Die Abschreibungen werden linear über eine vorsichtig geschätzte Nutzungsdauer vorgenommen.

Büromobiliar > CHF 500 wird über vier Jahre, Anschaffungen für IT-Hardware und -Software > CHF 1'000 werden in der Regel während drei Jahren abgeschrieben. Rechner, Notebooks oder Smartphones werden einzeln aktiviert. Peripheriegeräte werden nicht aktiviert.

Forderungen

Forderungen werden zum Nominalwert bewertet, unter Berücksichtigung einer angemessenen Wertberichtigung für gefährdete Guthaben.

Rückstellungen

Rückstellungen werden nach dem Vorsichtsprinzip für erkennbare Risiken gebildet.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten werden zum Nominalwert eingesetzt.

Freie und zweckgebundene Zuwendungen

Spenden werden zum Zeitpunkt des Zahlungseingangs als Ertrag gebucht. Spenden ohne Zweckbindung werden unter ungebundene Zuwendungen ausgewiesen.

3. Erläuterungen zur Jahresrechnung 2025

Aktiven

- Forderungen: Per Bilanzstichtag sind keine offenen Forderungen bekannt.
- Aktive Rechnungsabgrenzungen: Zahlungen für Aufwendungen des Folgejahres (wie Miete, Abonnemente oder Jahresgebühren) sowie Guthaben aus Sozialversicherungen.

Passiven

- Verbindlichkeiten: Keine offenen Rechnungen. Per Bilanzstichtag waren die Sozialversicherungsbeiträge (ausgenommen einer Schlussabrechnung) sowie die zugesagten direkten Programm- und Projektbeiträge des Berichtjahres an die Partnerorganisationen in Burkina Faso (Association tiipaalga) und in Benin (Association Jura-Afrique Bénin) beglichen.
- Passive Rechnungsabgrenzung: Voraussichtliche, noch nicht in Rechnung gestellte Kosten: eine Schlussabrechnung einer Sozialversicherung, Support beim Jahresabschluss, Revisionskosten, die Schlussrechnung der Webagentur für die neue Website. Erhaltene Erträge für das Folgejahr: CHF 60'000 vom Swisslos-Fonds des Kt. AG sowie CHF 200'000 einer Stiftung erhielt newTree bereits im Berichtsjahr für das Folgejahr.
- Zweckgebundenes Fondskapital: Das «zweckgebundene Fondskapital Benin» hatte einen Anfangsbestand von CHF 0, im Berichtsjahr wurden ihm CHF 84'160 zugewiesen und CHF 84'160 entnommen, sein Endbestand beträgt CHF 0. Das «zweckgebundene Fondskapital Burkina Faso» hatte einen Anfangsbestand von CHF 47, im Jahr 2025 wurden ihm CHF 854'424 zugewiesen und CHF 854'471 entnommen; sein Endbestand beträgt CHF 0.
- Organisationskapital: Dem freien Organisationskapital wurde im Berichtsjahr CHF 88'720 zugewiesen und CHF 0 entnommen. Per 31.12.2025 verfügt newTree somit über ein Organisationskapital von CHF 444'548.

Ertrag

- Einnahmen Burkina Faso: Zweckgebundene Beiträge für die Projekte in Burkina Faso von Förderstiftungen, vom Liechtensteinischen Entwicklungsdienst, von den Lotteriefonds Bern und Appenzell Ausserrhoden, von den Kantonen Basel-Stadt und Solothurn sowie von Einwohnergemeinden.
- Einnahmen Benin: Zweckgebundene Beiträge für die Projekte in Benin von Förderstiftungen, vom Lotteriefonds Bern, vom Swisslos-Fonds Kt. AG, von einer Gemeinde und einer Kirchengemeinde.
- Abgegrenzt werden zweckgebundene Förderbeiträge, die für das Folgejahr vorgesehen sind.
- Alle zweckgebundenen Beiträge, die für das Berichtsjahr vorgesehen waren, konnten eingesetzt werden.
- Ungebundene Beiträge: Mitgliederbeiträge, ungebundene Beiträge von Förderstiftungen, Vereinen, Einwohner- und Kirchgemeinden, Firmen sowie von privaten Spender: innen.

Aufwand

- Die Berechnung des administrativen Aufwands sowie des Mittelbeschaffungs- und allgemeinen Kommunikationsaufwands erfolgt auf Basis der ZEWO-Methode. Personal- und Sachaufwände werden verursachergerecht direkt zugewiesen.
- Die Ausgaben für das Programm in Benin enthalten die direkten Programmbeiträge an die Partnerorganisation «Jura-Afrique Bénin» (JAB) sowie den anteilmässigen Personalaufwand und die Projektreisekosten der für Benin zuständigen Programmverantwortlichen. Gegenüber dem Vorjahr fielen die Ausgaben höher aus, weil die direkten Beiträge an JAB erhöht wurden, da Kapazität zur Nutzung von weiteren Beiträgen bestand. Der Aufwand für das Programm in Benin wurde gemindert durch eine Kostenbeteiligung von rund CHF 6'000 durch den Verein Jura Afrique (JAS) mit Sitz in Delémont, mit dem newTree einen Vertrag zur Kooperation hat.
- Die Ausgaben für das Programm Burkina Faso enthalten die direkten Programm- und Projektbeiträge an die lokale Partnerorganisation «Association tiipaalga» sowie den anteilmässigen Personalaufwand und die Projektreisekosten der für Burkina Faso zuständigen Programmverantwortlichen. Gegenüber dem Vorjahr fielen die Ausgaben höher aus, weil die direkten Beiträge an tiipaalga erhöht wurden, da Kapazität zur Nutzung von weiteren Beiträgen bestand.
- Sämtliche Personalaufwendungen, die nicht in Zusammenhang mit einem Programm oder Projekt entstanden, wurden im Berichtsjahr gemäss dem zeitlichen Aufwand der in der Schweiz tätigen Mitarbeitenden zu einem Drittel der Administration und zu zwei Dritteln der Mittelbeschaffung zugeordnet.
- Die Kosten für die Raummiete der Geschäftsstelle in einem Coworking-Space werden proportional zugeordnet. Kosten für allgemeine Räume, wie externe Sitzungszimmer, werden verursachergerecht dem Aufwand für Administration oder Mittelbeschaffung zugewiesen.
- Sachaufwand für Administration entsteht u.a. durch proportional zugewiesene Raummiete sowie durch Kosten für Support Jahresabschluss, Revision, Zewo-Zertifizierung, Aufwände für Mitgliederversammlung sowie Workshop und Sitzungen Vorstand, IT und Software-Lizenzen (inkl. CRM), Büromaterial, Telefongebühren, Betriebsversicherung sowie Abschreibungen.
- Sachaufwendungen für Mittelbeschaffung entstehen bei der Akquise und Betreuung von Finanzierungspartnern, u.a. durch Versand von Förderanfragen und -berichten, Newslettern, Flyern, Jahresberichten, Webseite, persönliche Kontakte und Dankeschreiben an Spendende, sowie durch den Versand der Steuerbescheinigungen, jeweils mit Kosten für Grafik, Druck und Frankatur. Dieses Jahr kamen Ausgaben für die Erstellung einer neuen Website sowie für externen redaktionellen Support beim Jahresbericht und Webtexten hinzu.
- Spesen und Entschädigungen an Leitungsorgane: Die Mitglieder des Vorstandes setzen sich zur Erfüllung ihrer Vorstandsaufgaben ehrenamtlich ein. Im Berichtsjahr leisteten sie 415 Stunden an freiwilligem Engagement. Auf Verlangen werden den Vorstandsmitgliedern effektive Auslagen, z.B. Reisekosten für ihren Einsatz für newTree zurückerstattet.

4. Geschäftsleitung

Die operative Geschäftsleitung von newTree wird durch die «Leiterin Geschäftsstelle» wahrgenommen. Die Funktion «Leiterin Geschäftsstelle» verantwortet Louise Sen. Auf die

Offenlegung der Geschäftsleitungsvergütung wird verzichtet wird, da die Geschäftsleitung nur von einer Person ausgeübt wird.

5. Freiwilligenarbeit

Freiwillige Mitarbeiter: innen leisteten insgesamt 65 Stunden Freiwilligenarbeit, z.B. für Netzwerkaktivitäten, rechtliche Beratung, Erstellen von Social Media-Posts.

6. Anzahl Vollzeitstellen

Die Anzahl Vollzeitstellen betrug im Jahresdurchschnitt < 10 (Vorjahr: < 10).

7. Rechtsform

newTree ist ein Schweizer Verein, gegründet am 28. Oktober 2001, mit Sitz in Bern.

8. Zweck

In Zusammenarbeit mit lokalen Partnern fördert newTree Kompetenzvermittlung, Wissenstransfer und Ausrüstung für Bauernfamilien in Subsahara-Afrika. Dies stärkt die Bevölkerung und bildet die Voraussetzung, damit die Menschen ihre natürlichen Lebensgrundlagen aus eigener Kraft erhalten, wiederherstellen und nachhaltig nutzen können. Regenerierte lokale Ökosysteme ermöglichen der Bevölkerung eine langfristig gesicherte Ernährung, Einkommen und Gesundheit, sie erhöhen die Biodiversität und nützen dem globalen Klima.

Bern, 29. Januar 2026